

„RepaNet“ 5 Jahre gemeinsam gegen die Wegwerfgesellschaft!

Im Rahmen des EU-Projektes „RepaNet“ entstand vor nunmehr fünf Jahren das regionale Reparaturnetzwerk Liezen. Die Förderung des Reparaturgedankens verbindet gleichzeitig ökologische, wirtschaftliche und soziale Zielsetzungen.

Längere Verwendung von Produkten macht weniger Neuanschaffungen notwendig. Volkswirtschaftlich und ökologisch höchst positive Nebenwirkungen: Kleinere Abfallberge und weniger Rohstoffverbrauch und Energieeinsatz.

KonsumentInnen profitieren

Entgegen landläufiger Annahmen sind Instandsetzungen – nicht immer- aber in vielen Fällen für BürgerInnen kostengünstiger als Entsorgung und Neuanschaffung. Jedenfalls reduzieren längere Nutzungen unnötigen Verbrauch. Es gibt Arbeit vor Ort und die Annehmlichkeiten liebgewonnener Gegenstände bleiben oft viele weitere Jahre erhalten.

Kooperation und Verantwortung

BürgerInnen mit Reparaturanliegen haben keinen Suchaufwand, weil unter der **Reparaturhotline 03612/25897-31** gerne Kontakte zu kompetenten Mitgliedsbetrieben hergestellt werden. Vielfältige Unternehmen bieten viele Reparaturleistungen. Die Verbreitung der Vorzüge ressourcensparender Lebensstile oder die Unterstützung Ö3 Wundertüte, zeugen von der Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung.



„Die Reparaturdienstleistungen von RepaNet nützen nicht nur BürgerInnen. Es eröffneten sich auch Qualifikations- und Betätigungsmöglichkeiten für teilweise behinderte Menschen“, betont Koordinator Manfred Skoff (3v.re. mit weiteren Unternehmern des Reparaturnetzwerkes)